red dot award für kleinstes Twinbracket der Welt

Micro Sprint® Bracket von FORESTADENT mit begehrtem Designpreis ausgezeichnet.

FORESTADENT, einer der weltweit führenden Anbieter kieferorthopädischer Produkte, erhält für sein Micro Sprint® Bracket den red dot award: product design 2013. Das erstmals zur DGKFO in Stuttgart vorgestellte kleinste Twinbracket der Welt überzeugte die aus 37 internationalen Experten bestehende Fachjury durch seine durchdachte und innovative Gestaltung und konnte sich im Wettbewerb der Besten durchsetzen.

Micro Sprint® ist ein aus hochfestem Edelstahl im MIM-Verfahren gefertigtes Einstückbracket. Im Vergleich zum bewährten Mini Sprint® Bracket weist es ein deutlich kleineres Design auf, vereint aber dennoch alle wesentlichen Merkmale eines modernen Brackets in sich. Micro Sprint® verfügt über einen planen Slotboden, welcher eine optimale Rotationskontrolle gewährleistet. Abgerundete Sloteinläufe sorgen darüber hinaus für eine Reduzierung der Friktion. Aufgrund der anatomisch gewölbten Basis passt sich das Bracket perfekt an die Zahnkronenform an. Die patentierte Hakenbasis ermöglicht hierbei trotz der größenreduzierten Klebefläche eine optimale Retention.

Micro Sprint® ist mit allen gängigen Bogendimensionen und

Das minimalisierte Design des Micro Sprint® Brackets von FORESTADENT vereint alle wesentlichen Merkmale eines modernen Brackets in sich. Eine innovative Gestaltung, die auch die Jury des renommierten red dot design award überzeugte.

neben herkömmlichen Ligaturen auch mit Elastikketten einsetzbar. Nach erfolgter Behandlung kann das Bracket auf herkömmliche Weise oder mithilfe der Spezial-Debonding-Zange von FORESTADENT samt einligiertem Bogen entfernt werden. Micro Sprint® Brackets sind in den Systemvarianten Roth und MBT (.018″ und .022″) erhältlich und werden mit Haken (OK: 2–5, UK: 1–5) und ohne angeboten.

Rund 1.900 Hersteller, Designer und Architekten aus 54 Ländern hatten sich in diesem Jahr mit ihren besten Produkten und Projekten um das begehrte red dot-Qualitätssiegel beworben. Dabei wurden insgesamt 4.662 Arbeiten getestet, diskutiert und bewertet.

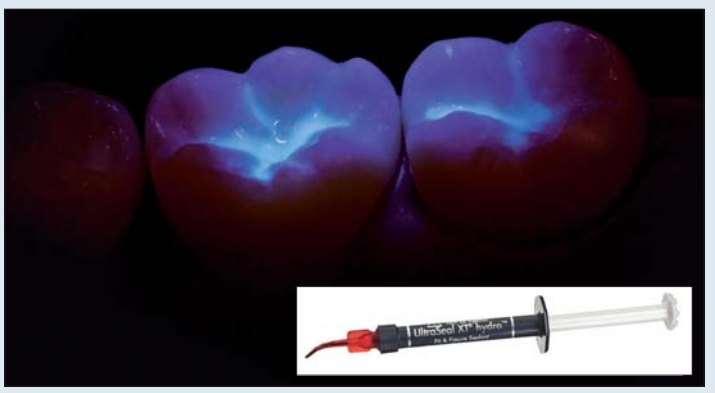
Der red dot design award wird jährlich vergeben und zählt zu den renommiertesten internationalen Designtrophäen. Die eingereichten Produkte werden hierbei nach höchsten Maßstäben und einem Kanon strenger Beurteilungskriterien wie Innovationsgrad, Funktionalität oder Ergonomie folgend bewertet. KN

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
info@forestadent.com
www.forestadent.com

UltraSeal XT hydro

Fissurenversiegelung mit neuer Sicherheit.



Jetzt wird Fissurenversiegelung noch sicherer: Dank hydrophiler Eigenschaften versiegelt UltraSeal XT hydro auch nicht völlig trockene Fissuren zuverlässig und schnell. Nach den Ätzen mit Ultra-Etch, dem Abspülen und Abblasen kann sofort der Versiegler eingebracht werden. Er fließt innig an, auch an leicht feuchte Fissurenwände, und sorgt für dichte Randbereiche. Sowohl UltraSeal XT hydro als auch zuvor Ultra-Etch werden mit dem Inspiral Brush Tip direkt aus der Spritze appliziert; die feine Bürstenspitze bringt die Materialien blasenfrei und tief ein, auch in enge Fissuren.

Die fertige Versiegelung fluoresziert unter Schwarzlicht. So kann sie der Behandler bei jeder Sitzung einfach und schnell kontrollieren. KN

KN Adresse

Ultradent Products
Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 3592-15
Fax: 02203 3592-22
info@updental.de
www.updental.de

Firmenprofil

SmartTrack™ ab sofort verfügbar

Invisalign® Alignermaterial der neuen Generation ermöglicht bessere Kontrolle der Zahnbewegung und höheren Tragekomfort für Patienten.

Die Firma Align Technology Inc. (Nasdaq: ALGN) stellte im Februar das neue SmartTrack™ Material für die deutsche Markteinführung vor. Das patentierte, neue Material, welches für die Herstellung der transparenten Invisalign®-Aligner verwendet

wird, zeichnet sich durch seine hohe Elastizität aus und ermöglicht so eine sanftere und zugleich gleichmäßigere Druckauswirkung. Dadurch können die Zahnbewegungen bei einer Behandlung mit den bekannten transparenten Zahnschienen noch besser kontrolliert werden.

Bereits im Oktober 2012 kündigte das Unternehmen an, SmartTrack™ werde ab dem ersten Quartal 2013 zum neuen Standardmaterial für Invisalign®-Aligner in Nordamerika, Europa und anderen internationalen Märkten.

Im Gegensatz zu den bisherigen Alignermaterialien, die in den ersten Tagen nach Einsetzen des Aligner nachgeben und erheblich an Druckkraft verlieren, bleibt der Druck bei SmartTrack™ in den zwei Behandlungswochen mit der Schiene sehr viel konstanter. Entworfen wurde das flexible SmartTrack™-Material, damit sich die Schienen noch genauer an die Zahnmorphologie, Attachments und Interdentalräume anpassen, um so die Zahnbewegungen während einer Behandlung noch besser zu kontrollieren. Außerdem lassen sich die Aligner aus dem hochflexiblen SmartTrack™-Material einfacher einsetzen und herausnehmen und bieten den Patienten somit einen verbesserten Tragekomfort.

Bei einer Studie*, in deren Rahmen über 1.000 Patienten mit Invisalign®-Alignern aus SmartTrack™ behandelt wurden, zeigte sich eine statistisch signifikante Verbesserung bei der Kontrolle der Zahnbewegungen, z. B. Rotationen und Extrusionen, gegenüber Patienten, die mit Alignern aus dem bisher verwendeten Invisalign®-Material gefertigt waren.

In Nordamerika haben sich im Vorfeld über 5.200 Invisalign®-Anbieter für Webinare angemeldet, in denen Experten zum Thema befragt werden können. Die Webinare werden von John Morton, Align Direktor für Forschung und Entwicklung, und Dr. Clark Colville, einem Kieferorthopäden aus Seguin/Texas, der auch an der SmartTrack™-Studie teilgenommen hat, geleitet. Seit dem 21. Januar 2013 sind das archivierte Webinar und weitere Informationen über SmartTrack™ unter www.aligntechinstitute.com/SmartTrack abrufbar. Weitere Informationen über Invisalign®-Innovationen und Align Technology finden Sie in dem neuen Align Firmenvideo unter www.aligntech.com KN

Daten bei Align Technology

KN Adresse

Align Technology GmbH
Am Wassermann 25
50829 Köln
Tel.: 0800 2524990
cs-german@aligntech.com
www.invisalign.de

Auf Nummer sicher gehen

Mit den Medibox-Entsorgungsbehältern von B. Braun.

Ungesicherter Abwurf und nicht sachgerechte Entsorgung von spitzen und scharfen Gegenständen sind die häufigste Ursache von Nadelstichverletzungen. Daher ist die sichere Entsorgung verwendeter Medizinprodukte nach den Vorgaben der TRBA 250 ein sehr wichtiges Thema. Der Medibox-Entsorgungsbehälter entspricht der neuen ISO 23907, in der die Anforderungen und Prüfverfahren an Behälter für spitze und scharfe Abfälle geregelt sind.

Der Entsorgungsbehälter Medibox von B. Braun vereint die wichtigsten Eigenschaften zum Schutz vor Nadelstichverletzungen: Er ist durchstichsicher, bruch- und standfest und irreversibel endverschließbar. Unterschiedliche Öffnungen im Deckel der Medibox ermöglichen die Entsorgung spitzer und scharfer Medizinprodukte, ohne dass das Personal mit den potenziell verletzenden Teilen in Berührung kommt.

Die Anwendung ist mit leicht verständlichen Piktogrammen auf dem Etikett dargestellt. Aus Sicherheitsgründen sollen Sammelbehälter für medizinischen Abfall mit potenziellem Verletzungs- und Infektionsrisiko nur bis maximal achtzig Prozent des Gesamtvolumens befüllt werden. Der maximale Füllstand ist durch das seitliche Sichtfenster gut kontrollierbar.

In der Medibox lassen sich alle marktüblichen spitzen und scharfen Medizinprodukte abwerfen und entsorgen. KN

KN Adresse

B. Braun Melsungen AG
Sparte OPM
Postfach 11 58
34201 Melsungen
Tel.: 05661 713399
Fax: 05661 713550
info-opm@bbraun.com
www.hygiene.bbraun.de

Neu: elmex® ProClinical® A1500

GABA präsentiert erste elektrische Zahnbürste Deutschlands mit automatischer Anpassung.

GABA, Spezialist für orale Prävention, hat auf der weltgrößten Dentalmesse IDS die neue elmex® ProClinical® A1500 präsentiert: Deutschlands erste elektrische Zahnbürste mit automatischer Anpassung der Putztechnik für eine überlegene Reinigung von Zähnen und Zahnfleisch.

Dank spezieller Smart-Sensoren passt die Zahnbürste automatisch ihre Geschwindigkeiten und Reinigungsaktionen an die Position des Bürstenkopfs im Mund an. Ihr intelligentes, ergonomisches und leichtes Design und ihre fortschrittliche Zahnputztechnologie machen die elmex® ProClinical® A1500 Zahnbürste einzigartig. Ihre Entwicklung erfolgte in Zusammenarbeit mit Omron Healthcare, einem weltweit führenden Unternehmen in der Herstellung von medizinischen Produkten und Gesundheitspflegeprodukten mit innovativer Sensoren- und Steuerungstechnologie. Seit vielen Jahrzehnten helfen Geräte von Omron Menschen in mehr als 100 Ländern, gesundheitliche Probleme zu verhindern, zu behandeln und zu handhaben – sowohl zu Hause als auch im klinischen Umfeld.

elmex® ProClinical® A1500 bietet mit bis zu 32.500 Schwingungen pro Minute eine überlegene Reinigungsleistung[1] und entfernt fünf Mal mehr Plaque am Zahnfleischrand[2]. Die Zahnbürste ist mit einem Auto-Modus, manueller Moduswahl und einem LED-Display ausgestattet. Darüber hinaus besitzt sie einen 2-Minuten-Timer, um sicherzustellen, dass die Verwender ihre Zähne so lange reinigen wie von Zahnärzten empfohlen, um so ein Optimum an Mundhygiene zu erzielen. Weiterhin zeigt ein 30-Sekunden-Signal an, wann sie in den nächsten Abschnitt im Mund wechseln sollten. Ein Reiseetui und auswechselbare Bürstenköpfe gehören ebenfalls zum Angebot. Es sind zwei Arten von Wechselköpfen erhältlich – INTENSIV-REINIGUNG für eine intensive Reinigung sowie SENSITIVE für eine sanfte und gründliche Reinigung.

Zusätzlich zur A1500 ist seit dem 18. März 2013 auch das Modell C600 in führenden Zahnarztpraxen und Apotheken erhältlich. KN

[1] gegenüber einer manuellen Zahnbürste mit planem Borstenfeld
[2] gegenüber einer manuellen Zahnbürste mit planem Borstenfeld nach 12 Wochen

KN Adresse

GABA GmbH
Berner Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 07621 907-0
info@gaba.com
www.gaba-dent.de
www.elmexproclinical.de

Zahnpflege, die Spaß macht

Dent-o-care nimmt megasmile Mundhygiene-Serie ins Sortiment auf.

Die Dent-o-care Dentalvertriebs GmbH, führender Spezialist für Prophylaxe- und Mundhygieneprodukte, hat die innovativen Mundhygieneprodukte der Marke „megasmile“ in ihr Portfolio aufgenommen. Unter dem Slogan „Zahnpflege, die Spaß macht“ beinhaltet die Serie einen neuartigen, antibakteriellen „Zahnschnee“ mit hochaktiven und remineralisierend-pflegenden Wirkstoffen, der auch für Spangenträger sehr geeignet ist, drei ökologisch nachhaltige Handzahnbürsten („Whitening“ mit Mikrokohlepartikeln, „Ortho“ für Brackets und „Soft“), eine Einbüschelbürste mit Kohleborsten und Wachsperlen für den Schutz und zur Schmerzlinderung.

Die Produkte sind zusammen mit vielen anderen Neuheiten im neuen Dent-o-care-Katalog Frühjahr/Sommer 2013 sowie im Onlineshop unter www.dentocare.de zu finden. KN

KN Adresse

Dent-o-care Dentalvertriebs GmbH
Rosenheimer Str. 4a
85635 Höhenkirchen
Tel.: 08102 7772888
Fax: 08102 7772877
info@dentocare.de
www.dentocare.de

Firmenprofil

ANZEIGE

KN NACHRICHTEN
STATT NUR ZEITUNG LESEN!

Fax an 0341 48474-290 www.kn-aktuell.de
Bestellung auch online möglich unter: www.oemus.com/abo

KN Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden

☐ Ja, ich abonniere die *KN Kieferorthopädie Nachrichten* für 1 Jahr zum Vorteilspreis von € 75,– (inkl. gesetzl. MwSt. und Versand). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Datum
Unterschrift

Widerrufsbelehrung:
Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Datum
Unterschrift

Name
Vorname
Straße
PLZ/Ort
Telefon
Fax
E-Mail

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0, Fax: 0341 48474-290
E-Mail: grasse@oemus-media.de

KN 4/13

Für jedes Behandlungskonzept

ULTRADENT stellte zur IDS weiterentwickelte easy KFO1 und easy KFO2 Einheiten vor.

Auf der Basis des erfolgreichen easy-Behandlungsplatz-Konzeptes hat ULTRADENT die Modelle für die Kieferorthopädie easy KFO1 und easy KFO2 weiterentwickelt. Mit diesen beiden Behandlungseinheiten, speziell für Kieferorthopäden, setzen die Münchener Dental-Spezialisten auf praxisgerechtes Design, einfache Bedienung und höchste Zuverlässigkeit.

Die ULTRADENT Modulbauweise ermöglicht die Ausstattung mit hochwertigen Instrumenten, sogar kollektorlose Micromotore können eingesetzt werden. Die easy KFO-Behandlungseinheiten gibt es in zwei Versionen. Zum ersten mit dem Instrumententräger auf der linken Seite, der viel Bewegungsfreiheit auf der Einstiegs- und Behandlerseite schafft. Die zweite Version mit klassischer Anordnung der Instrumente auf der rechten Seite ist mit einem klappbaren Instrumententräger ausgestattet. Während der Behandlung können die Instrumente so direkt zum Behandler ausgerichtet werden. Für diese Version bietet ULTRADENT nun auch ein eigenes Prophylaxe-Pulverstrahlgerät an, das im Zahnarztgerät integriert werden kann.

Die neuen Modelle nutzen als Basis den Patientenstuhl UD 2015, damit lassen sie sich auch die KFO-Patientenstühle mit allen Optionen der ULTRADENT Premium-Klasse, wie z.B. unterschiedlich breiten Rückenlehnen, ausstatten. Die kurze Stuhlbasis bietet dabei eine großzügige Unterfahrmöglichkeit der Rückenlehne. Vier Sensoren sorgen für Sicherheit bei allen Stuhlbewegungen und schützen vor Verletzungen und Beschädigungen. Der Träger für Traytisch/Zahnarztgerät und die Behandlungsleuchte ist an einem stabilen Bodenstativ montiert. So bleibt auch bei Verfahren des Stuhls oder Bewegungen des Patienten die OP-Leuchte vibrationsfrei. Der Traytisch bietet Platz für zwei Normtrays.

Wie alle ULTRADENT Behandlungseinheiten werden auch die easy KFO Einheiten mit der neuen, innovativen Behandlungsleuchte Solaris 2 ausgestattet. Sie zeichnet sich durch hohe Lichtintensität (2.500 bis 45.000 Lux), präzise Arbeitsbereichausleuchtung, minimale Wärmeentwicklung und geräuschlosen Betrieb aus. Diese Behandlungsplätze können mit dem ULTRADENT Multimedia Paket 2011 ausgestattet werden. Die Polster stehen seit 2013 in noch mehr Farben zur Verfügung, ein individuelles Kopfstützensystem sorgt für angenehme Wohlfühlatmosphäre bei der Behandlung. Die Wassereinheit ist mit dem Stuhl fest verbunden, der Patient findet so immer den Weg zu Wasserglas und Speibecken. Die ULTRADENT easy-Klasse ermöglicht immer die richtige, individuelle Ausstattung, ganz nach Wunsch des Behandlers.

Gern wird Sie der Fachhandel informieren oder Sie genießen in Ruhe den ULTRADENT Showroom in München-Brunnthal. Vereinbaren Sie einen Termin. KN

KN Adresse

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunnthal
Tel.: 089 420992-70
Fax: 089 420992-50
info@ultradent.de
www.ultradent.de

Firmenprofil

ANZEIGE

„High Definition“ in der Röntgen-Produktfamilie und neue Wege in der Kiefergelenktherapie

Sirona präsentierte auf der IDS 2013 eine Reihe von Innovationen im Bereich Bildgebende Systeme.

Bildqualität ist bei allen radiologischen Anwendungen von ausschlaggebender Bedeutung. Die Röntgengeräte von Sirona standen auf dieser IDS deshalb im Fokus der HD-Bildqualität: Nicht nur für den ORTHOPHOS XG 3D, der sowohl im 2-D- als auch im 3-D-Bereich Bildqualität in „high definition“ liefert, sondern auch für alle anderen ORTHOPHOS XG-Geräte steht eine hohe Bildqualität zur Verfügung. Der Panorama-CSI-Sensor ist abhängig von der Gerätevariante entweder integriert oder optional erhältlich und liefert insbesondere in Verbindung mit ASTRA (anatomically structured reconstruction algorithm) kontrastreiche und rauscharme Panorama-Aufnahmen.

Auch der neue GALILEOS Comfort Plus verfügt im großen 3-D-Volumen über HD-Bildqualität mit einer Standardauflösung von 250 µm. Er kann optional mit einem integrierten 3-D-Gesichtsscanner (Facescan) ausgerüstet werden, wodurch die Röntgendaten sowie die Oberflächendaten des Patientengesichts in einem Umlauf erfasst und präzise überlagert werden. Der neue Intraoralsensor XIOS XG Supreme liefert HD-Röntgenbilder, deren Bildeindruck in SIDEXIS an die vorliegende Befundungsaufgabe in einer großen Bandbreite angepasst werden kann. Der signifikant preiswertere XIOS XG Select Sensor bietet zudem höchste Flexibilität dank eines optionalen WIFI-Moduls. Zahnarzt oder Helferin können zudem bei beiden Sensoren ein defektes Kabel schnell und einfach selbst in der Praxis wechseln.

Der neue GALILEOS Comfort plus liefert HD-Bildqualität mit einer Standardauflösung von 250 µm.

Einfacher Prozess für individuelle Abutments

Die integrierte Implantologie, die DVT-Aufnahmen eines 3-D-Röntgengeräts von Sirona mit CEREC kombiniert, bietet besondere Vorteile bei Befundung, Planung und Patientenberatung, beim Implantieren selbst sowie bei der provisorischen und finalen Versorgung des gesetzten Implantats. Die neue CEREC-Software 4.2 ermöglicht jetzt, individuelle Abutments oder direktverschraubte Abutmentkronen chairside zu konstruieren und auszuschleifen. Dazu können Anwender die Implantatlage und -position mithilfe eines neuen, intraoralen Scanbodies digital abformen und in die CEREC-Software übertragen. Der digitale Prozess ist gegenüber der traditionellen Herstellung von Abutments auf einem Gipsmodell deutlich einfacher und signifikant weniger fehlerbehaftet. Er spart Zeit und kann sowohl chairside als auch mit dem gewerblichen Labor durchgeführt werden.

GALILEOS-Geräte können optional mit Facescan aufgerüstet werden.

Integrierte Kiefergelenktherapie

Eine neue Software, SICAT Function, erleichtert die Kiefergelenktherapie: Sie führt einen optischen Abdruck aus CEREC, einen DVT-Scan mit GALILEOS sowie eine elektronische Gesichtsbogenvermessung zusammen. Dadurch können Anwender Kiefergelenkdisfunktionen besser erkennen, Funktionsschienen virtuell planen und per Knopfdruck bei der Sirona-Tochter SICAT bestellen. Das vereinfacht und beschleunigt den Ablauf der Behandlung, liefert sehr präzise Daten und minimiert Übertragungsfehler im Behandlungsprozess. Mit der Kombination von optischem Abdruck, Röntgen, Gesichtsbogenvermessung und zukünftig Facescan-Daten ist Sirona ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung des virtuellen Patienten gelungen. KN

KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0
Fax: 06251 16-2591
contact@sirona.de
www.sirona.de

Firmenprofil